



## Elektroakupunktur- Modul- Test nach Kuzmenko (EAK)

Die Elektroakupunktur ist ein Bestandteil der Reflextherapie – eines Heilungssystems, welches auf der reflektorischen Wechselwirkung des zentralen Nervensystems mit dem Rezeptorapparat der Haut, Schleimhaut, sowie unterliegenden Gewebes basiert.

Im herkömmlichen Verständnis beinhaltet die Reflextherapie den Gebrauch von Nadeln (Akupunktur), das Eindrücken auf den Punkt (Akupressur) und Anbrennung.

Die Geschichte dieser Methoden in der Reflextherapie reicht in ferne Vergangenheit. In der Geschichtswissenschaft ist man sich bis heute uneinig, zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort sie begründet wurden. Verlässt man sich auf die Überzeugung einer Reihe von Wissenschaftlern, so reicht diese Methode bis in die Steinzeit zurück, auf dem Territorium des heutigen China.

Die Elektroakupunktur als Methode der Einwirkung auf die Meridianpunkte hingegen, hat ihren Ursprung in der Moderne. Ihre Eigenschaft ist, dass der Reiz anstatt von einer Nadel, vom elektrischen Strom ausgeht. Beim Erstellen unterschiedlicher Parameter (Stromstärke, Spannung, Frequenz, Beeinflussungszeit, die Form der Stromamplitude), nimmt man Einfluss auf die Effektivität der Elektropunkturtherapie. Diese Therapie ist die jüngste unter den nicht klassischen Methoden der Reflextherapie. Die ersten Ansätze sind 1796 beim englischen Arzt Parkinson zu verzeichnen, der vorschlug, bei der Akupunktur elektrische Ladung zum Einsatz zu bringen, um den Effekt der Einwirkung der Nadel auf den Meridianpunkt zu verstärken. Eine stärkere Verbreitung erfuhr die Elektroakupunktur in den 30er Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts. Dank den Forschungen von R.Voll (Deutschland), Y.Nakatani (Japan) und I.Netschuschkina (UdSSR) formierten sich konkrete Herangehensweisen, welche die Elektroakupunktur zu einer autonomen und effektiven Richtung in der Reflextherapie gemacht haben.

Dr. Voll hat eine Verbindung zwischen bestimmten Meridianpunkten und den ihnen entsprechenden Organen, Organteilen oder Organsystemen erforscht – er hat eine Abhängigkeit der Leitfähigkeit der Haut am Meridianpunkt vom Allgemeinzustand des entsprechenden Organs im Organismus beobachtet. Seine Arbeiten führten zu der Elektroakupunktur nach Voll (EAV).

Dr. Y.Nakatani entdeckte ein Phänomen, welches er „RYO DO RAKU“ nannte. Seine Arbeit erläutert die Bewertung des Gesamtzustands des Organismus mit der Veränderung der Leitfähigkeit der Haut nicht nur an einem bestimmten Punkt, sondern in der ganzen Reihe der Meridianpunkte. Er hat das Phänomen des mittleren arithmetischen Zustands des Meridians in einem bestimmten Punkt festgestellt und den Begriff des „physiologischen Norm- Korridors“ eingeführt. Die Erfindung der Modul-Diagnose basiert auf dem Phänomen RYO DO RAKU, welches von Dr. Yoshio Nakatani (Japan) entdeckt wurde. Übersetzt aus dem Japanischen bedeutet „RYO DO RAKU“ - so viel wie „Der Weg zur Wiederherstellung der Harmonie“

Die Autoren, welche sich auf die Methode RYO DO RAKU beziehen, haben eine neue Technologie der energetischen Express-Diagnose entwickelt. Es wurde der Begriff eines „Diagnose-Moduls“ eingeführt, welcher eine graphische Darstellung veranschaulicht. Diese wird auf der Auswertungskarte eingetragen und entsteht durch eine gerade Verbindungslinie zwischen den linken und rechten Werten der Messungen der elektrischen Leitfähigkeit der Messpunkte bei der Elektroakupunktur. An den Diagnosemodulen kann man somit ein breites Spektrum an Informationen ablesen.

Innerhalb eines Zeitraums von 20 Jahren medizinischer Praxis, wurden mehr als 144.000 Menschen untersucht. Der ständige Vergleich der Untersuchungsergebnisse mit medizinischen Untersuchungen, das Einbeziehen der Lebenseinstellungen der Patienten und deren Verhältnis zu Verwandten und nahestehenden Menschen, führte zur Erschließung einer wichtigen Gesetzmäßigkeit:

Jede Konfiguration des Moduls entspricht einem konkreten physiologischen und sozial-psychologischen Zustand des Menschen zum Zeitpunkt der Untersuchung.

Die Methode der Untersuchung des medizinisch-psychologischen und psychosozialen Zustands des Patienten mit Hilfe der Moduldiagnose, erhielt die Bezeichnung „Elektroakupunktur- Modul- Test nach Kuzmenko (EAK)“.

Der Test erfordert wenig Zeit, ist leicht zu bedienen und erschließt eine Fülle von Informationen. Mit seiner Hilfe ist es möglich, „wie im Spiegel“ den energetischen Zustand aller inneren Organe abzulesen, sowie den energetischen Einfluss von bestehenden Krankheiten, bzw. deren Krankheitsveranlagungen. Gleichzeitig ermöglicht er eine objektive Einschätzung aller energetischer Einflüsse und deren Folgen auf den Organismus (medikamentöse Behandlung, Lebensmittelzusatzstoffe, Emotionen, etc.)

Vor der Durchführung der Untersuchung, ist es nicht notwendig, den Patienten speziell darauf vorzubereiten. Alles, was benötigt wird ist das Diagnosegerät, die Modulkarte und ein Stift. Es ist unerlässlich, auf die Vorteile dieser Methode in der Diagnosepraktik hinzuweisen, wo auf die Unterhaltung mit Kindern ein besonderer Wert gelegt wird. Die Schmerzlosigkeit der Untersuchung, und somit die Vermeidung unangenehmer Emotionen, ist ein wichtiges Argument.

Die Autoren haben ein einfaches Lernsystem entwickelt. Mit seiner Hilfe kann jeder den Umgang mit dem Diagnosegerät erlernen, sowie ein Spezialist (Arzt, Krankenschwester, Psychologe, Soziologe, usw.), als auch der Laie– zur Selbsthilfe.

Mehr als 2.000 Schüler und Nachfolger verwenden die Modulmethode als Hilfsmittel in ihrer Arbeit. Zu Ihnen zählen Ärzte, Psychologen, Soziologen, Heiler, Geschäftsleute, Bankiers, Menschen im Dienste der Kirche, sowie alle anderen an der Methode interessierten Menschen.

Das Ziel unserer Methode ist es, jedem, der die Harmonie des Lebens herstellen möchte, bei seinem Vorhaben zu helfen. Sie können es erlernen den vorhandenen energetischen Einfluss auf den Organismus zu erkennen.

Ich hoffe, dass mein Beitrag zur Weiterentwicklung der modernen Medizinwissenschaften den Menschen als eine praktische Hilfe dienstbar sein kann.

Ärztin Olga Kuzmenko

Anmeldung und Organisation von Seminaren für Deutschland und Österreich

E-Mail: [eak-schule@austria.com](mailto:eak-schule@austria.com)

**Rechtlicher Hinweis: Die Elektroakupunktur sind wissenschaftlich umstritten und werden von der Lehrmedizin nicht anerkannt. Auf klinisch pathologische Belastungen sind klassische medizinische Methoden anzuwenden.**

Trotzdem sind in Deutschland etwa 10.000 Systeme im Einsatz - etwa 4.000 davon bei Ärzten (Südwestdeutscher Rundfunk SWF, 30.11.97).